

## ZUHAUSE | HOME

Filmpädagogisches Begleitmaterial für den Unterricht

### Einleitung

Filme sind nicht nur ein Unterhaltungsmedium, sondern auch ein starkes Ausdrucksmittel von Ereignissen, Erfahrungen oder historischen Begebenheiten, das durch seine Wirklichkeitsnähe den Betrachter / die Betrachterin schnell erreicht. Der Zugang und das Verständnis für das Medium sind allerdings von Faktoren abhängig wie Alter, subjektiven Erfahrungen sowie den vorhandenen Kenntnissen und Fähigkeiten. Besonders Kinder gehen "unbelastet" in eine Filmvorstellung, erleben das Geschehen häufig viel intensiver, wohingegen Jugendliche bereits Sehgewohnheiten entwickelt haben und von diesen geprägt wurden. Ein Filmfestival dient als Vermittlungsplattform sowohl in pädagogischer Hinsicht, durch Filmgespräche, Moderationen und Workshops, als auch mit Hilfe neuer Seh-Erfahrungen. Filme aus fernen Ländern unterscheiden sich in der Regel von Blockbustern, die in deutschen Kinos laufen. Zudem verändern Untertitel oder deutsche Einsprachen das Kinoerlebnis wesentlich.

Das pädagogische Begleitmaterial soll bei der Vor- und Nachbereitung des Gesehenen unterstützen, Denkanstöße geben und Themenschwerpunkte definieren, um den Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten zu bieten, allein, in Gruppen oder im Klassenverband über den Film zu reflektieren.

Die folgenden Informationen und Arbeitsaufträge zum Film ZUHAUSE sind so konzipiert und formuliert, dass sie direkt im Unterricht zum Einsatz kommen können. Dabei kann der notwendige Zeitaufwand von Aufgabe zu Aufgabe sehr unterschiedlich ausfallen. Aus diesem Grund ist das Material zu diesem Film bewusst als eine Art Aufgabenpool angelegt, aus dem Sie sich ein individuell für Ihren Unterrichtsplan (zeitlich und methodisch) passendes Übungsprogramm zusammenstellen können.

### Aufbau des Materials

Es gibt einen Teil, der, wenn möglich, vor der Filmvorführung bearbeitet werden soll und einen zur Nachbereitung. Alle Materialien sind als Angebote und Denkanstöße zu verstehen, die einzelnen Aufgaben können Ihrem Unterricht entsprechend ausgewählt und bearbeitet werden. Da besonders offene Fragen von jeder Gruppe verschieden beantwortet werden können und sollen, haben wir an diesen Stellen davon abgesehen, Antwortmöglichkeiten vorzugeben. Die

Aufgaben können in Kleingruppen, aber auch im Klassenverband bearbeitet werden.

## ZUHAUSE | HOME

Südkorea 2017, 101 Min.

**Buch und Regie:** Kim Jong-woo

**Sprachfassung:** Koreanisch mit englischen Untertiteln, bei LUCAS mit deutscher Einsprache

**LUCAS Filmfestival:** Sektion 13+, empfohlen ab 12 Jahren

**Themen:** Kindheit, (Patchwork-) Familie, Erziehung, Einsamkeit, Anerkennung, Selbstbewusstsein, Trennung, Tod, Trauer, Sicherheit, zu Hause

### Inhalt

Der 12-jährige Jun-ho lebt mit seiner Mutter und seinem kleinen Halbbruder Sung-ho in einer winzigen Wohnung. Selbst fast noch ein Kind, organisiert er das Familienleben: Frühstück, Kindergarten, Schule, Nachmittagsbetreuung, schlafen. Die Mutter ist mit ihrer Arbeit und ihrem Leben komplett ausgelastet, die Väter sind nicht da. Wenn auch weit davon entfernt perfekt zu sein, ist dies ein Zuhause, ihr gemeinsamer Rückzugsort. Dies ändert sich schlagartig, als die Mutter mit ihrer Kontrahentin, der Frau des Vaters ihres jüngsten Sohnes, in einem Autounfall schwer verletzt wird und beide Frauen ins Koma fallen. Sung-hos Vater holt ihn zu sich, und Jun-ho bleibt allein. Sein eigener Vater will nichts von ihm wissen. Als er schließlich das Angebot erhält, doch zu Sung-ho, dessen Vater und seiner Halbschwester zu ziehen, versucht er alles, um sich dort ein neues Zuhause aufzubauen: er hilft im Haushalt, bei der Kindererziehung und der Arbeit des Vaters. Doch als Fremdkörper ist sein Bleiberecht ständig bedroht und der kleinste Fehler kann ihn seine neue Familie kosten.

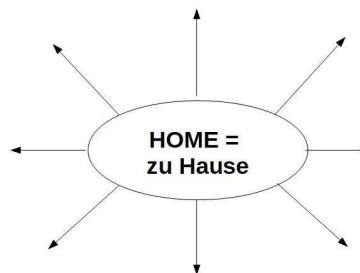
## Umsetzung

In seinem Spielfilmdebüt präsentiert uns der Regisseur eine komplizierte, aber heutzutage nicht seltene Familienkonstellation. Dabei scheinen die Kinder, wie so oft, das geringere Problem zu haben, ihre Halbgeschwister zu akzeptieren. Die Erwachsenen scheitern am Spagat zwischen sozialer Verantwortung und überliefertem Rollenverhalten. Eingebettet in den tendenziell unterwürfigen Gehorsam einer koreanische Gesellschaft, erträgt der junge Protagonist beinahe stumm sein Schicksal. Das führt dazu, dass Blicke, Haltungen und Geräusche eine wichtige Rolle spielen. Vieles bleibt unausgesprochen und vermutet und es erfordert ein waches Publikum, um die angedeuteten Ereignisse und Zusammenhänge einordnen zu können. Belohnt wird der Zuschauer durch einen zarten Seelenfilm, der einen tiefen Einblick in die südkoreanische Alltagskultur gibt.

## Aufgaben vor dem Film

### Assoziogramm in Kleingruppen

Was bedeutet „Zuhause“ für dich?



## Rechercheaufgaben:

Recherchiert grundlegende Informationen über das Land Südkorea. Wo liegt es? An welches Land grenzt es? Was sind die politischen Besonderheiten? Was bedeutet *Konfuzianismus*?

Einer der Hauptaspekte des Konfuzianismus ist die *kindliche Pietät*. Was bedeutet das?

Wie unterscheidet sich das Verhalten der Kinder ihren Eltern gegenüber im Vergleich zur deutschen Kultur?

## Der Konfuzianismus (Quelle: Wikipedia)

Die Frage, ob der Konfuzianismus eine Religion, Philosophie, Wissenschaft oder soziale Lehre ist, geht an der religiösen Wirklichkeit Ostasiens vorbei. So finden sich im Konfuzianismus allgemein verbreitete religiöse Elemente Ostasiens wie die Verwendung des Begriffs Dao und der Ahnenkult. Konfuzianische Elemente sind aber auch in viele Bereiche des gesellschaftlichen

Lebens eingedrungen. Der Konfuzianismus ist eine Lehre unter anderen, die sich nicht gegenseitig ausschließen, sondern kombinieren lassen. Im Jahr 1995 wurde der Konfuzianismus in Südkorea zur Religion erklärt und hat dort etwa 10 Millionen Anhänger.

### **Die Lehre: Die fünf Konstanten**

Im Zentrum der Lehre steht der Mensch als Teil der Gesellschaft. Dieser soll nach moralisch-ethischer Vervollkommnung streben und sich hierfür an den fünf Konstanten bzw. Kardinaltugenden orientieren. Diese sind:

- Menschlichkeit / Nächstenliebe
- Gerechtigkeit / Rechtschaffenheit
- Ritueller Anstand / Sittlichkeit
- Weisheit
- Aufrichtigkeit / Verlässlichkeit

### **Daraus werden auch die drei sozialen Pflichten abgeleitet:**

- Loyalität (Untertanentreue)
- Kindliche Pietät (Folgsamkeit und Respekt gegenüber Eltern und Ahnen)
- Wahrung von Anstand und Sitte

Weil Konfuzius' Meinung nach die Ordnung durch Achtung vor anderen Menschen und Ahnenverehrung erreichbar sei, erhielten Anstand und Sitte sowie kindliche Pietät die wichtigste Stellung im praktischen Leben. Kinder sollen die Ahnenverehrung fortsetzen, weswegen Kinderlosigkeit als großes Unglück gilt. Die Summe aller Tugenden ist die wirkliche Menschlichkeit. Sie allein zeigt, wer innerhalb der Ordnung loyal, gerecht und ehrlich handelt.

Wer dem Anstand und der Sitte entsprechend lebt – also der Etikette, den Riten und der Sitte nach – und sich für die Ahnen aufopfert, verändert sich allein dadurch zum Guten. Das löst einen Dominoeffekt aus, der auf seine Mitmenschen und schließlich den gesamten Kosmos wirkt, was die eigentliche Urordnung wiederherstellt. Das heißt:

Verhalte ich mich korrekt, ist die Familie in Harmonie. Wenn die Familien in Harmonie ist, ist es auch das Dorf. Sind die Dörfer in Harmonie, ist es auch die Provinz. Sind die Provinzen in Harmonie, dann ist es auch das Reich. Sind die Reiche in Harmonie, dann ist es auch der Kosmos.

Deswegen soll der Mensch auch stets das Gemeinwesen und das Staatsinteresse im Auge haben.

### Kindliche Pietät (Quelle: Wikipedia)

Im Großen Chinalexikon wird die Pietät folgendermaßen definiert:

*„Nach konfuzianischer Ethik galt die Pietät oder Kindesliebe (xiao) als Kardinaltugend, d. h. Kinder schuldeten den Eltern Gehorsam und den älteren Familienmitgliedern Respekt. So war es selbstverständlich, dass im alten China die Familie nicht nur für ihre jungen, sondern auch für ihre alten Mitglieder sorgte.“*

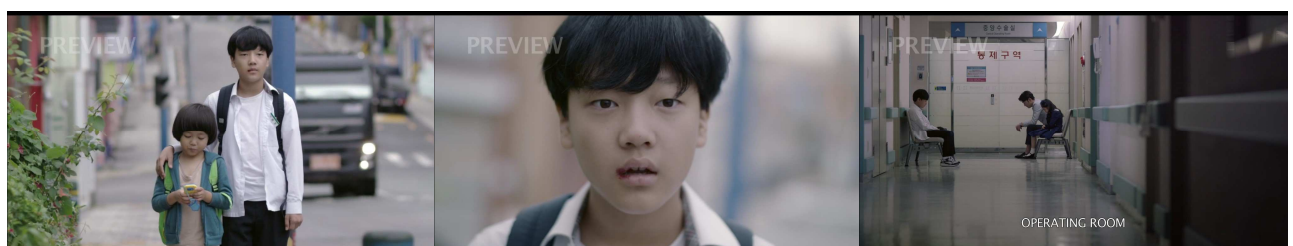
(www.wikipedia.de unter dem Stichwort „Konfuzianismus“ sowie „Kindliche Pietät“ aufgerufen am 06. Juli 2018)

### Exkurs vor dem Film:

#### Kopf-Kino – Kino im Kopf: die Kraft des ungezeigten Bildes

Der Film HOME macht sich ein grundlegendes Prinzip des Kinos zu Eigen: die Lücke in der Erzählung. Das Fragment auf der Leinwand entspinnt sich in unseren Köpfen zu einer Vielzahl von möglichen Gedankengängen. *Auslassungen*, also ungezeigte Bilder, besitzen eine große Kraft, da sie die Filmhandlung mit unseren persönlichen Vorstellungen und Empfindungen aufladen.

5



Beispielfolge von Filmstills aus dem Film HOME:

1. Zwei Personen laufen an einer Straße, ein Lastwagen erscheint im Bildhintergrund.
2. Ein erschrockenes Gesicht.
3. Ein Krankenhausflur.

Was ist geschehen?

---

---

---

Genau. In dieser in Filmen generell recht häufig eingesetzten *Auslassung* ist die Schlussfolgerung, dass hier ein Unfall geschehen sein muss, recht zwingend. Niemand wird hier wahrscheinlich auf die Idee kommen, dass die Kinder sowieso auf dem Weg ins Krankenhaus waren als der Lastwagen vorbeifuhr und auf dem Weg erschrocken feststellten, dass sie ihren Geldbeutel vergessen haben. Dazu hätte mindestens die Detailaufnahme eines Geldbeutels gefehlt.

Im Falle von HOME gehen diese Auslassungen zwei verschiedene Wege:

1. Die automatische Vervollständigung des Gesehenen im Kopf, da die Hinführung den Zuschauer zwingend zu diesen Bildern im Kopf führt.
2. Die detektivische Leistung des Publikums durch Mitdenken und Kombinieren verschiedener Andeutungen. Dabei kann die Unsicherheit darüber, was denn nun eigentlich wirklich geschehen ist, durchaus gewollt sein. Auch der 12-jährige Hauptdarsteller versteht nicht immer alles, was um ihn herum vorgeht.

6

Je weniger ein Film ganz unmissverständlich erzählt und je mehr Möglichkeiten der offenen Interpretation er lässt, desto anspruchsvoller wird er für sein Publikum. Der Film HOME lädt den Zuschauer ein, die Bilder *sinnlich wirken zu lassen*, ohne die Hintergründe in jedem Moment *intellektuell, also mit dem Verstand komplett verstehen zu wollen*. Wie einzelne Puzzleteile fügt sich die Geschichte zu einem Ganzen und lässt auch am Schluss noch Raum für eigene Deutungen.

### **Sichtungsaufgabe:**

Lass dich auf den Film ein und versuche nicht in jedem Moment alles sofort verstehen zu wollen. Vieles erklärt sich nach und nach. Achte auf die Blicke, die Geräusche und die Musik. Welche Stimmung vermitteln sie dir?

## Aufgaben nach dem Film

### Den Film verstehen – eine fremde Kultur verstehen

Lest euch noch einmal die Grundlagen des Konfuzianismus durch, die ihr vor dem Film recherchiert habt. Achtet ganz besonders auf das korrekte Verhalten Kindern ihren Eltern und Respektspersonen gegenüber. Stelle Vermutungen zu folgenden Fragestellungen an.

**Wichtig:** es gibt kein richtig oder falsch!

Warum sieht Jun-ho seinem Gegenüber fast nie in die Augen? Seine häufigste Körperhaltung ist die des gesenkten Blickes.

---



---



---

Warum spricht Jun-ho so wenig? Warum spricht er fast nie seine Bedürfnisse aus?

---



---



---

7

Wie kann das Publikum aber dennoch im Laufe des Films mitbekommen, was Jun-ho denkt und fühlt?

---



---



---

Welche der drei folgenden Einstellungsgrößen aus der Szene der Begegnung von Jun-ho mit seinem leiblichen Vater ist deiner Meinung nach am besten geeignet, um Gefühle zu vermitteln?

Warum? Was vermitteln die anderen Einstellungsgrößen?

Exkurs: Mit dem Begriff *Einstellungsgrößen* bezeichnet man die Größe des Ausschnitts des gefilmten Objekts, wobei sich die verschiedenen Einstellungsgrößen fast immer auf die Abbildung von Personen bezieht. Ganz grob gesagt bezeichnen die Einstellungsgröße also, welcher Teil einer Person oder eines Gegenstandes gezeigt wird bzw. von wie nah- oder weit die Kamera die Person/den Gegenstand gefilmt hat.



Halbtotale

---



---



---



Großaufnahme

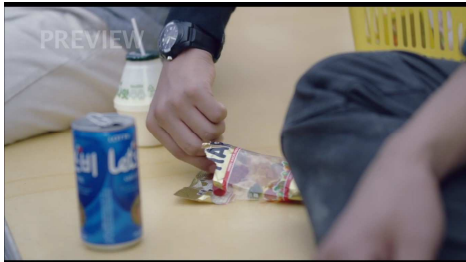
---



---



---



Detailaufnahme

---



---



---

Erinnere dich an diese Szene. Warum, glaubst du, hat Jun-ho seinem Vater nichts vom Unfall seiner Mutter gesagt?

---



---



---

Wie spricht Jun-ho seinen Stiefvater an?

---



---



Was könnte der Grund sein, dass der Stiefvater seiner Schwester (also der Tante) nicht widerspricht, als sie sagt, dass Jun-ho nicht bleiben kann?

---

---

---

Was würde passieren, wenn die Frau des Stiefvaters aufwacht?

---

---

---

---

Nur ein einziges Mal, als er verprügelt wird, aber mit dem geretteten Geld zu seinem Stiefvater kommt, sagt Jun-ho was er will. Warum spricht er am Schluss?

---

---

---

---

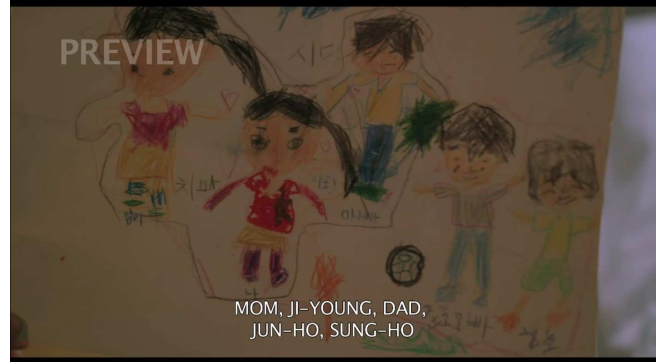
Was wäre passiert, wenn Jun-ho alles, was er fühlt, direkt ausgesprochen hätte? Wäre etwas in der Geschichte anders verlaufen?

---

---

---

---



An einem Punkt der Geschichte trifft Jun-ho fast eine Entscheidung, mit der er sein eigenes Schicksal und das seiner Mitmenschen entscheidend beeinflusst hätte.

Was hätte er fast getan? Warum?

---



---



---

Hätte dies etwas am weiteren Verlauf der Geschichte verändert?

10

---



---



---

Warum tut er es schließlich doch nicht?

---



---



---

## Die Bedeutung des Fußballs im Film

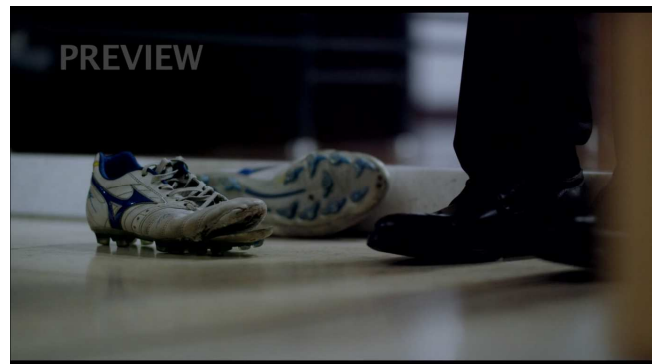
### Die Fußballschuhe – ein Objekt mit Symbolkraft

Fußball ist für Jun-ho äußerst wichtig. Und Fußballschuhe zu haben, bedeutet spielen zu können. Mehrere Male im Film werden die Fußballschuhe als wichtiges Element im Bild hervorgehoben.

1. Anfangssequenz: Rauswurf aus der Mannschaft



2. In der Trauerhalle nach dem Tod der Mutter



11

3. Der Stiefvater kauft neue Schuhe.



4. Schluss-Sequenz: Fußballspiel



Welche Bedeutung hat Fußball für Jun-ho?

---

---

---

Für was könnte der Fußball im übertragenen Sinne in Jun-hos Leben stehen? Denke dabei daran, wann Jun-ho Fußball spielt, mit wem und für wen.

---

---

---

Für was könnte es dann stehen, dass die Fußballschuhe von Jun-ho kaputt sind?

---

---

---

12

Wieso ist es wichtig, neue Fußballschuhe zu haben? Wer kauft sie ihm und warum?

---

---

---

Recherchiere, welche Bedeutung Fußball in der koreanischen Kultur hat. Kannst du dir vorstellen, warum der Autor und Regisseur des Films, **Kim Jong-woo**, gerade diesen Sport für seinen Hauptdarsteller gewählt hat?

---

---

---

---

## Der nächtliche Fußballplatz

### Bildanalyse

An zwei entscheidenden Stellen im Film kommt Jun-ho an diesen besonderen Fußballplatz mit dem aufgemalten Netz: Nach der Beerdigung seiner Mutter und nach der letzten Konfrontation mit seinem Stiefvater.



Betrachte das Bild und beschreibe es. Achte dabei auf die Personen, die Lichtverhältnisse, die Formen und die Gesamtstimmung.

---

---

---

---

---

Warum kommt Jun-ho zu diesem Platz? Warum nachts? In welcher Stimmung ist er?

---

---

---

Für was könnte dieser Ort im übertragenen Sinne stehen? Denke bei der Beantwortung der Frage daran, in welchen bedeutenden Momenten Jun-ho hierher kommt.

---

---

---

---

---

Die Lichtführung im Bild betont die Form eines Dreiecks. Recherchiere die Bedeutung der Dreieckskomposition in der klassischen Malerei. Hat das Dreieck auch in der Lehre des Konfuzianismus eine Bedeutung? Welche?

---

---

---

---

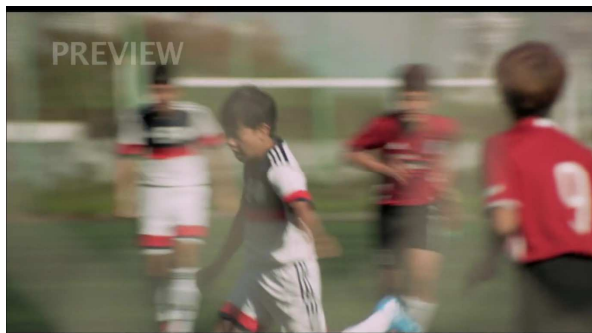
## Das letzte Spiel

### Analyse und Deutung der Schluss-Sequenz und des Filmendes

*Exkurs: Als Sequenz bezeichnet man eine Gruppe von aufeinanderfolgenden Einstellungen, die in Bezug auf den Raum, die Zeit, das Thema oder die vorkommenden Personen zueinander gehören. Sie bilden einen abgeschlossenen filmischen Abschnitt in der Erzählung. Wo eine Sequenz aufhört und eine neue anfängt, ist nicht immer genau definiert und lässt sich oft nur erahnen. Wechsel in der Musik, in der graphischen Gestaltung oder Auf- und Abblenden können Hinweise geben.*

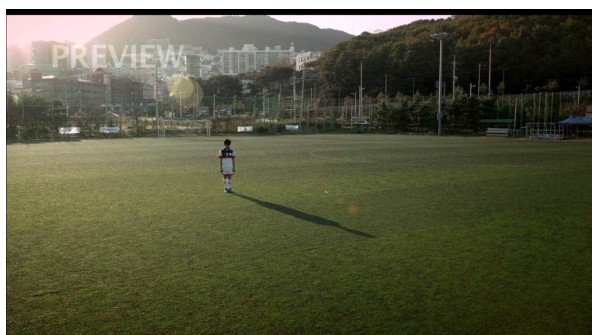
Betrachte die folgenden Bilder aus der Schluss-Sequenz des Films.

Zunächst zwei Bilder vom Beginn der Sequenz:



15

Anschließend zwei Bilder vom Ende der Sequenz. Die Großaufnahme von Jun-hos Gesicht ist das Schlussbild des Films.



Vergleiche die Bilder vom Anfang der Sequenz mit den Schlussbildern in Bezug auf die Anzahl der abgebildeten Personen, die Dynamik der Handlung und die Gesamtstimmung.

---

---

---

---

Im *Sounddesign*, also in der Mischung aus Geräuschen, Dialogen und Musik finden sich in dieser Sequenz zwei Ebenen:

1. Die *Atmo*, also die Atmosphäre oder auch *Originalton* des Fußballplatzes mit den Rufen der Fußballer und dem Jubel der Zuschauer.
2. Eine ruhige, melancholische Klaviermusik, die einzige Musik, die im Film in ausgesuchten Momenten erscheint.

Im Laufe der Sequenz wird die Musik immer lauter, bis sie die Atmo komplett verdrängt.

### Der Schluss

Interpretiere die Schluss-Sequenz des Films. Versuche, mehrere mögliche Deutungen zu finden. Folgende Überlegungen können dir dabei behilflich sein: Warum ist Jun-ho plötzlich allein auf dem Platz? Warum ist er traurig? Warum verschwinden die Geräusche der Fans? Wer kann die Familie im Publikum sehen? Hat Jun-ho ein Tor geschossen?

Interpretationsmöglichkeit 1:

---

---

---

---

---

---

Interpretationsmöglichkeit 2:

---

---

---



---

---

---

Überlegt euch in Partnerarbeit oder in einer kleinen Gruppe ein neues Ende zum Film. Was ist euch lieber: ein *Happy End* (alles wird gut), ein realistisches Ende, oder ein offener Schluss? Legt dabei für euch folgende Punkte fest, die im Ende noch nicht unbedingt erzählt, aber eventuell schon angedeutet werden können:

Wo lebt Jun-ho und mit wem?

Was passiert mit der kleinen Familie?

Was passiert mit der Frau, die im Koma liegt?

Welche Stimmung herrscht vor?

Welches Musikstück könnte während des letzten Bildes und auch beim Abspann laufen?

Präsentiert eure Variante vor der Klasse.

---

---

---

---

---

---

Schreibe eine kurze Kritik zum Film ZUHAUSE (ca. 200-300 Wörter). Hier kannst du ganz deutlich deinen eigenen Standpunkt formulieren. Achte aber darauf, dass du deine Meinung genau begründest. Folgende Anhaltspunkte kannst du bei deinen Überlegungen berücksichtigen: den Filmtitel, den Filminhalt, die Glaubwürdigkeit des Hauptdarstellers (hat er dich von seinen Gefühlen überzeugt?), die Verwendung der vielen Andeutungen und Auslassungen, die Filmmusik, die Bildsprache, dein Gefühl beim Filmschauen und den Filmschluss.